

Kurz notiert

Neue Fördermittel zur Verlängerung des „Innovationsgutschein Bayern“

Seit Juni 2009 unterstützt der Freistaat Bayern mit den Innovationsgutscheinen kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe. Die Bayern Innovativ GmbH wurde vom bayerischen Wirtschaftsministerium als Projektträger für dieses Förderprogramm ausgewählt. Mit den Gutscheinen werden Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte, Produktionsverfahren sowie Dienstleistungen bis zu 15.000 Euro bei einer För-

derquote von 50 Prozent unterstützt. Dabei arbeiten die Unternehmen eng mit Instituten oder anderen Firmen zusammen. Inzwischen wurden bereits über 900 Anträge gestellt. Wirtschaftsminister Martin Zeil zeigt sich sehr zufrieden über die erzielten Erfolge: „Mit den Innovationsgutscheinen haben wir ein zielgruppengerechtes, unbürokratisches Verfahren entwickelt, das bei den Unternehmen aufgrund seiner Einfachheit auf große

Resonanz stößt. Wir werden deshalb das Programm um weitere 1,6 Millionen Euro aufstocken, um noch mehr kleinen und mittleren Unternehmen und Handwerksbetrieben die Chancen auf mehr Innovation zu geben.“

Ansprechpartner
→ Siegfried M. Hartmann

Termine September – Oktober 2011

September	21.09.2011	Internationale Konferenz Organische Photovoltaik , Würzburg
	22.-25.09.2011	Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ auf der RENEXPO 2011 , Augsburg
	26./27.09.2011	Internationales One-on-One Forum Automobilzulieferer , Langenargen/Bodensee
	28.09.2011	Fachtagung Prozessoptimierung im Krankenhaus , Nürnberg
Oktober	05.10.2011	Fachtagung Telemedizin – Rahmenbedingungen und Konzepte , Regensburg
	05.10.2011	Workshop Südtirol – Ausgangspunkt für die italienische Markterschließung, Erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen , Nürnberg
	20.10.2011	Kooperationsforum Natürliche Inhaltsstoffe – Ernährung, Gesundheit, Funktionalität , Traunreut/Chiemgau
	25.10.2011	Kooperationsforum mit Fachausstellung Textil und Sensorik , Regensburg
	27.10.2011	Kooperationsforum mit Fachausstellung Leistungselektronik – Komponenten, Systemintegration, Energieeffizienz , Nürnberg
Weitere Termine finden Sie unter www.bayern-innovativ.de/veranstaltungen Besuchen Sie auch unsere Mediathek unter www.bayern-innovativ.de/mediathek		

Kontaktadresse

Bayern Innovativ
Gesellschaft für Innovation
und Wissenstransfer mbH
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Tel. +49 911-20671-0
Fax +49 911-20671-792
info@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de


Impressum



Ausgabe September 2011



Redaktion: Bayern Innovativ GmbH
Unternehmenskommunikation

Gestaltung: www.flad.de

 **Messeaktivitäten**

„Intersolar North America 2011“ in San Francisco

- Nordamerikanischer Markt mit großem Potenzial
- Technologien aus der bayerischen Solarbranche stark nachgefragt
- Präsentation der Unternehmen auf dem Bundesgemeinschaftsstand


Dr. Stefan Parhofer, Gehrlicher Solar America, (l.), und Dr. Robert Bartl, Bayern Innovativ/Cluster Energietechnik, präsentieren auf dem Fachforum des deutschen Gemeinschaftsstands

Der nordamerikanische Markt ist von großem Interesse für die Solarbranche. Auch wenn es in den USA kein vergleichbares Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gibt, so wird durch die regionalen Fördermöglichkeiten und dem „Net Metering“ ein lukratives Geschäftsmodell möglich. „Net Metering“ bedeutet Netto-Stromverbrauchsabrechnung: Der erzeugte und ins Netz eingespeiste Solarstrom wird mit dem bezogenen Strom verrechnet. Entscheidend für den Anlagenbetreiber ist im Ergebnis die Differenz zwischen Stromerzeugung und Strombezug. Dieses Modell ist dann interessant, wenn der Haushaltsstrompreis des Energieversorgers höher ist als die Stromkosten aus der eigenen Photovoltaikanlage. Dieser auch „Grid Parity“ genannte Fall tritt schon in vielen sonnenreichen Gegenden mit hohen Spitzenstrompreisen in den USA ein. Bayerische Unternehmen mit ihrer großen Erfahrung im Planen, Bauen und Betreiben von Solaranlagen haben gute Voraussetzungen, sich auf dem nordamerikanischen Markt zu behaupten. Um diesen Firmen neben dem Messeauftritt vom 12. bis 14. Juli 2011 eine weitere Möglichkeit zu geben, ihre Technologien

und Dienstleistungen dem internationalen Publikum zu präsentieren, unterstützte die Bayern Innovativ GmbH und der Cluster Energietechnik zusammen mit Bayern International dieses Jahr zum dritten Mal ein Fachforum auf dem Bundesgemeinschaftsstand auf der „Intersolar North America“.

Dr. Lucie Merkle vom bayerischen Auslandsbüro in San Francisco stellte den Freistaat Bayern als hervorragenden Wirtschaftsstandort dar. Ein Beispiel hierfür ist der Cluster Energietechnik, in den sich regional über 300 Unternehmen aus der Solarbranche einbringen. Dr. Robert Bartl, Manager des Clusters, stellte diesen anschließend mit Bezug auf die internationalen Aktivitäten vor. Ein besonders aktives Unternehmen ist Gehrlicher Solar aus Neustadt/Coburg, das bereits an der Ostküste in Springfield, New Jersey, mit einem Vertriebszentrum Fuß gefasst hat. Über ihre Erfahrungen beim Markteintritt in die USA berichtete in einem Best Practice-Vortrag Dr. Stefan Parhofer, CEO der Gehrlicher Solar America Corp. Das Geschäftsmodell ist in Europa sehr erfolgreich und auch in den USA besteht ein großer Bedarf an Komponenten für Solaranlagen. „Dieser Markteintritt ist ein



Gut besuchter Bundesgemeinschaftsstand auf der „Intersolar North America“

NEWS

Blick voraus

 **Kooperationsforum Textil und Sensorik**
25. Oktober 2011, Regensburg

 **Kooperationsforum Drug Development**
1. Dezember 2011, Würzburg



In den USA plant Gehrlicher Solar ebenfalls Solarparks auf Freiflächen wie etwa den Energiepark Lauingen – das größte Photovoltaik-Kraftwerk Schwabens

wichtiger und logischer Schritt im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategie“, sagte Parhofer. Bayern Innovativ, und gerade auch der Cluster Energietechnik, wird künftig seine internationalen Aktivitäten verstärken und bayerische Unterneh-

men darin unterstützen, vermehrt entsprechende Kooperationen einzugehen, besonders in den Bereichen der erneuerbaren Energien und der Erhöhung der Energieeffizienz.

Ansprechpartner
→ Dr. Robert Bartl

Neues aus Bayern auf den Herbstmessen

- 90 Aussteller auf sieben Messen in ganz Deutschland
- Technologieübergreifend große Akzeptanz des Gemeinschaftsstands Bayern Innovativ
- IAA, Renexpo, Biotechnica, Materialica/eCarTec, Productronica, Medica, SPS/IPC/DRIVES

Wie neueste Umfrageergebnisse zeigen, sind Hightech-Messen nach wie vor wichtige Vermarktungsplattformen für Innovationen in Produkten und Prozessen. Der Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ bietet hierfür kleinen und mittleren Unternehmen sowie wissenschaftlichen Instituten eine attraktive Präsentationsmöglichkeit unter einem gemeinsamen Dach. Die Teilnahme von rund 90 Ausstellern auf etwa 900 Quadratmetern bei den kommenden sieben Hightech-Messen im Herbst zeugt von der Innovationskraft bayerischer Unternehmen und von der hohen Akzeptanz des Gemeinschaftsstandes.

Zum ersten Mal ist der Gemeinschaftsstand in der Elektromobilitäts-Halle 4 der Internationalen Automobilausstellung – IAA in Frankfurt vertreten. Hier zeigen 17 Aussteller, dass Bayern bei der Entwicklung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen im Bereich Elektromobilität ganz vorne mitspielt. Als besonderes Highlight wird das Fahrzeugkonzept MUTE erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. MUTE ist ein Projekt der Technischen Universität München mit mehreren Partnern, die ein Leichtbau-Elektrofahrzeug mit Potenzial für den Massenmarkt entwickelt haben. Das Fahrzeug wird am 13. September 2011 der Presse vorgestellt und ist dann bis zum

25. September auf der IAA in Halle 4 auf Stand C 23 erlebbar.

Auf der **RENEXPO** in Augsburg Ende September erwarten den Besucher Lösungen zu den Themenkomplexen Regenerative Energien sowie Energieeffizientes Bauen und Sanieren – Themen, die auch Bayern Innovativ mit dem Cluster Energietechnik angeht. Das Bayerische Energie-Forum und der Cluster Energietechnik präsentieren sich neben fünf weiteren Ausstellern auf dem Gemeinschaftsstand.

Der Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ/Cluster Biotechnologie Bayern ist Anfang Oktober mit elf Ausstellern auf der **BIOTECHNICA** in Hannover vertreten. Dort werden innovative Lösungen, Produkte und Forschungsergebnisse aus der Biotechnologie ausgestellt, wie zum Beispiel die Mikroskalige Thermophorese der



Aktuelle Motorenentwicklungen auf der IAA in Frankfurt



Dr. Borris Haupt, Bayern Innovativ (l.), informiert sich über 3D-Microtissues für zellbasierte Assays von InSphero (BIOTECHNICA 2010)

Nanotemper GmbH. MST ist eine Methode, mit der erstmals die Interaktionen biologischer Moleküle untersucht werden kann; selbst die bislang nur schwer zu erforschenden Small Molecules. Dieser Gemeinschaftsstand ist aus einer Zusammenarbeit der Bayern Innovativ GmbH mit dem Cluster Biotechnologie Bayern entstanden. Mitte Oktober findet in München die **MATERIALICA/eCarTec** für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering sowie Elektromobilität statt. Auf dem Gemeinschaftsstand stellen neben dem Cluster Neue Werkstoffe mit Exponaten aus seinem Akteurskreis noch 20 weitere kleine und mittlere bayerische Unternehmen und Forschungsinstitute aus. Die Aussteller bilden einen Querschnitt über die Themen Neue Werkstoffe und Leichtbau sowie Elektromobilität und Dienstleistungen.

Zum dritten Mal findet gleichzeitig die eCarTec statt. Der begleitende Fachkongress zum Thema E-Mobilität wird in Zusammenarbeit mit der Munich Expo GmbH vom bayerischen Cluster Automotive organisiert. Im November werden die bereits ausgebuchten Gemeinschaftsstände Bayern Innovativ noch auf der Pro-

duktions- und Prozesstechnikmesse **PRODUCTRONICA** in München, der weltgrößten Medizintechnikmesse **MEDICA** in Düsseldorf und der **SPS/IPC/DRIVES** mit dem Themenspektrum elektrische Automatisierung in Nürnberg vertreten sein. Das Messeprogramm für 2012 ist fertiggestellt und ist abrufbar unter:

www.bayern-innovativ.de/messen/teilnahme

Ansprechpartner
→ Jörg Perwitzschky
→ Sonja Henning



Netzwerk Life Science

Natürliche Inhaltsstoffe

- Erstmaliges Kooperationsforum in der Gesundheitsregion Chiemgau
- Nachhaltig, regional, natürlich – Trend in Pharma, Food und Kosmetik



Natürliche Inhaltsstoffe in Lebensmitteln, Phytopharmaka und Kosmetik liegen derzeit voll im Trend. Die Wissenschaft entschlüsselt zunehmend die Wirkungsweise dieser Stoffe sowie deren Biofunktionalität. Neue Prozesse und Technologien ermöglichen darüber hinaus die Gewinnung weiterer natürlicher Inhaltsstoffe und Pflanzenextrakte für den Einsatz in neuartigen Produkten. Vor diesem Hintergrund konzipiert und organisiert die Bayern Innovativ GmbH in Traunreut im Chiemgau am

20. Oktober 2011 das interdisziplinäre Kooperationsforum „Natürliche Inhaltsstoffe – Ernährung, Gesundheit, Funktionalität“ in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Traunstein und dem Regionalen Planungsverband Südostoberbayern sowie dem Cluster Ernährung. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft skizzieren potenzielle Wertschöpfungsketten – vom Anbau wertstoffgebender Pflanzen über die Extraktion und Verarbeitung der Wirkstoffe bis hin zu neuen Anwendungen

und der Vermarktung der Produkte. Das Forum mit der begleitenden Fachausstellung bietet eine ideale Plattform für den direkten Kontakt und Austausch zwischen Experten, potenziellen Anwendern und Kunden. Programm und ausführliche Informationen finden Sie unter www.bayern-innovativ.de/ingredients2011.

Ansprechpartner
→ Dr. Tobias Schwarz Müller

Kurz notiert

„Haus der Forschung“ – Input zum 8. EU-Forschungsrahmenprogramm

Bei den Vorbereitungen zum 8. EU-Forschungsrahmenprogramm war es Zielsetzung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Rahmenbedingungen und Themenstellungen so zu optimieren, dass sie auch den speziellen Bedürfnissen der bayerischen KMUs und Institutionen gerecht werden. In die Vorbereitung und inhaltliche Unterstützung der bayerischen Posi-

tionen war das „Haus der Forschung“ mit den beiden hierfür relevanten Institutionen Bayern Innovativ und BayFOR involviert. Darüber hinaus waren das bayerische Enterprise Europe Network mit den beiden Partnern EU-Kooperationsbüro der Bayern Innovativ GmbH und IHK für München und Oberbayern, ergänzt um den Verband der Bayerischen Wirtschaft, einbezogen. Die gemeinsam im Konsens erarbeiteten Vorschläge aus der praktischen

Arbeit wurden in nachfolgenden politischen Diskussionen in der EU-Kommission und im Bundesrat berücksichtigt. Damit haben die Partner im „Haus der Forschung“ einen vorausschauenden Beitrag für das kommende EU-Forschungsrahmenprogramm geleistet.

Ansprechpartner
→ Dr.-Ing. Karl-Heinz Hanne